ILE Klosterwinkel fördert Kirchenakustik

ILE-Manager Stephan Romer (5.v.l.) überbrachte die gute Nachricht. Mit Pfarrer Joseph (v.l.) freuen sich Bürgermeister und Kirchenverwaltungsmitglied Josef Kufner, Therese Scheßl und Regina Leizinger vom Pfarrgemeinderat, Mesnerin Christine Zitzelsberger, Pfarrgemeinderat Franz Eder und Kirchenpfleger Max Zitzelsberger. – Foto: Franz X. Eder

Garham

Die Abkürzung ILE steht für „Integrierte Ländliche Entwicklung“ und ist ein Förderinstrument der Bayerischen Verwaltung für Ländliche Entwicklung. Die ILE Klosterwinkel hat aus ihrem Regionalbudget 2024 ein Kleinprojekt der Pfarrei Sankt Nikolaus Garham gefördert. Die Fördergelder fließen noch vor Weihnachten, wie ILE-Manager Stephan Romer jetzt berichtete.

Mit der Maßnahme „Beschallung und Optimierung der Kirchenakustik in der Pfarrkirche Garham“ wurde der Klang für Lesungen oder Konzerte erheblich verbessert. Ehrenamtliches Engagement, soziales Miteinander und Veränderungen im

örtlichen und überörtlichen Bereich werden durch diese Maßnahme unterstützt, gefördert und erleichtert.

Als Beispiele nannte Projektverantwortlicher Pfarrgemeinderat Franz Eder Abende unter dem Motto „Barock meets Lobpreis“, die in der Pfarrkirche St. Nikolaus in Garham regelmäßig veranstaltet werden. Der Pfarrgemeinderat als Organisator lädt dazu mit verschiedenen Mitwirkenden ein. Die Veranstaltung beschränkt sich nicht nur auf die Pfarrei Garham, sondern auch auf überörtliche Interessenten.

Das Adventssingen mit Chören, Musikgruppen, Musikanten, den Kindern aus Grundschule und Kindergarten St. Nikolaus Garham ist eine weitere gesellschaftliche Veranstaltung, die das bürgerliche Engagement unterstützt. Das Krippenspiel der Kinder am Nachmittag des Heiligen Abends wird aufgewertet und verbessert. Weiter ist geplant, im Rahmen der Neuevangelisierung Abende der Barmherzigkeit anzubieten. Das sind offene, meditative Abende mit Musik, Gebet und Stille. Auch dieses Angebot beschränkt sich nicht auf die Pfarrei, sondern gilt für das ganze Dekanat Vilshofen und darüber hinaus und wird von Ehrenamtlichen aus der Pfarrei organisiert.

Die damalige Pfarrgemeinderatsvorsitzende Therese Scheßl hatte bereits für 2023 einen Antrag initiiert. Für 2024 wurde der Antrag dann vom zuständigen Entscheidungsgremium positiv beschieden. Im Frühjahr wurde die Maßnahme zügig unter Federführung von Pfarrgemeinderat Franz Eder und Kirchenpfleger Max Zitzelsberger mit der Firma VSH Medientechnik Furtner durchgeführt. Jetzt kam die gute Nachricht: Die Fördergelder fließen noch vor Weihnachten in die Kasse der Pfarrei.

Das „Regionalbudget“ ist bereits ins sechste Jahr gestartet. Für 2025 stehen wieder Finanzmittel für Kleinprojekte zur Verfügung. Der Abgabeschluss für die Förderanträge ist der 15. Januar.

– fe

Quelle: pnp.de –fe

Mehr im Vilshofener Anzeiger vom 18.12.2024 oder unter PNP nach einer kurzen Registrierung